

Pressemitteilung

Verpackungsspezialist expandiert ins Vereinigte Königreich

Schumacher Packaging übernimmt britischen Verpackungshersteller Jaffabox

Ebersdorf bei Coburg, 6. November 2019 +++ Die Schumacher Packaging Gruppe, einer der größten familiengeführten Hersteller für Verpackungslösungen aus Well- und Vollpappe (www.schumacher-packaging.com), ist weiter auf Wachstumskurs: Das Unternehmen hat zum 5. November 2019 den Verpackungshersteller Jaffabox Ltd mit Sitz in Birmingham, England, übernommen. Jaffabox ist technologisch auf dem neuesten Stand und bietet vielfältige Verpackungslösungen aus eigener Wellpappen-Herstellung – von Versandkartons über Shelf-ready-Verpackungen bis hin zu maßgeschneiderten „Design Services“ für individuelle Kundenanforderungen. Damit sichert sich Schumacher Packaging einen weiteren starken Anbieter für die Unternehmensgruppe und einen strategisch bedeutsamen Standort in Europa.

Mit der Übernahme von Jaffabox baut Schumacher Packaging seine europäische Marktpräsenz weiter aus. Dadurch ergeben sich insbesondere für international agierende Kunden des Verpackungsspezialisten mit Stammsitz in Ebersdorf logistische Vorteile. Nicht wenige von ihnen haben selbst Standorte im Vereinigten Königreich. Ihnen bietet Schumacher Packaging damit – insbesondere in Zeiten des Brexit – einen verlässlichen Anlaufpunkt vor Ort. Zudem können sie sich auf einen weiteren starken Anbieter innerhalb der Unternehmensgruppe verlassen, der sich durch einen hohen Technologiestandard und eine ausgeprägte Serviceorientierung auszeichnet. Björn Schumacher, Geschäftsführer der Schumacher Packaging Gruppe, betont: „Jaffabox bietet immenses Potenzial, das wir gemeinsam im Unternehmensverbund optimal ausschöpfen werden – zum Vorteil unser beider Kunden.“ Denn auch die Kundschaft des englischen Verpackungsherstellers profitiert von dem Zusammenschluss: Sie erhält Zugang zum umfassenden Produktportfolio und den Full-Service-Leistungen der internationalen Schumacher Packaging Gruppe. Ansonsten gibt es für Jaffabox-Kunden Kontinuität, denn die Geschäftsführung bleibt weiterhin in den Händen der Familie Amyes.

Auf dem Weg zum europäischen Full-Service-Anbieter

Jaffabox in den Unternehmensverbund aufzunehmen, ist für Schumacher Packaging ein weiterer Schritt im Rahmen einer Strategie des internationalen Wachstums. „Immer mehr Unternehmen agieren heute international und haben Standorte in ganz Europa“, erklärt Jochen Drösel, Vertriebsleiter der Schumacher Packaging Gruppe. „Und natürlich arbeiten sie bevorzugt mit einigen wenigen Lieferanten für das gesamte Einzugsgebiet zusammen – am liebsten auf einem einheitlichen Qualitäts- und Preisniveau – anstatt für jedes Land separat Anbieter auswählen zu müssen.“ Die Schumacher Packaging Gruppe will genau diesen Ansprüchen gerecht werden. Björn Schumacher dazu: „Es ist nicht unser vorrangiges Ziel, durch die Expansion Marktanteile zu gewinnen. Vielmehr wollen wir bestehenden Kunden ein zusätzliches Angebot machen und unsere Versprechen als Full-Service-Anbieter bestmöglich erfüllen.“

Verpackungsspezialisten auf gleicher Wellenlänge

Dass die Übernahme von Jaffabox aus strategischen Gesichtspunkten für beide Partner folgerichtig ist, zeigt sich auch an den Gemeinsamkeiten der Unternehmen: Sie sind beide inhabergeführt, blicken beide auf eine über 70-jährige Firmengeschichte zurück und werden jeweils von einem erfolgreichen Gespann zweier Brüder geleitet. „Wir freuen uns, dass wir nun Teil der Schumacher Packaging Familie sind“, erklärt Frank Amyes, einer der beiden Geschäftsführer von Jaffabox. „Damit stellen wir für unsere Kunden sicher, den gewohnten Service und die hohe Produktqualität fortsetzen zu können. Darüber hinaus sind wir in der Lage, ihnen das erweiterte Produktportfolio und die europäische Präsenz von Schumacher Packaging anzubieten. Das ergibt Vorteile und Stärke für alle Beteiligten!“

Nachhaltigkeitsbewusstsein mal zwei

Es gibt noch mehr Parallelen: Sowohl Jaffabox als auch Schumacher Packaging weisen eine besondere Zukunftsorientierung auf, die auf dem Prinzip der Nachhaltigkeit basiert. Als Hersteller von Verpackungen aus Well- und Vollpappe verarbeiten beide Unternehmen nachwachsende Rohstoffe aus der Natur – mit entsprechend vorteilhafter CO₂-Bilanz – und fertigen Produkte, die vollständig recycelbar sind. Jaffabox hatte sich schon Ende der Siebziger Jahre auf das Wiederverwerten von Verpackungen fokussiert und verfügt über ein modernes Recyclingsystem. Auch bei Schumacher Packaging werden Ressourcenschonung, Umweltschutz und Nachhaltigkeit nicht nur großgeschrieben, sondern praktiziert – etwa durch hochmoderne Technologien in den Bereichen Produktion und Logistik: Der Verpackungsspezialist verfügt über drei Papier- und Kartonmaschinen mit geschlossenem Recyclingsystem der eigenen Stanzabfälle. Zudem basiert die innovative Digitaldrucktechnik, die Schumacher Packaging als Pionier auf diesem Gebiet insbesondere für die serielle Fertigung hochwertig bedruckter Verpackungen einsetzt, auf umweltschonenden, wasserbasierten Druckfarben. Gleichzeitig

entfallen dabei die Produktion und Entsorgung von polymeren Druckplatten. Darüber hinaus sind alle Werke der Schumacher Packaging Gruppe FSC®-zertifiziert.

Über Schumacher Packaging

Die Schumacher Packaging Gruppe (www.schumacher-packaging.com) mit Stammsitz im bayrischen Ebersdorf bei Coburg ist ein Experte für maßgeschneiderte Verpackungslösungen aus Well- und Vollpappe. Schon seit Jahren zählt das inhabergeführte mittelständische Unternehmen zu den Produktivitäts- und Technologieführern der Verpackungsbranche. Ein wichtiger strategischer Vorteil ist es, dass Schumacher Packaging eine breite europäische Marktpräsenz mit einheitlich hohen Technik-, Qualitäts- und Service-Standards an allen Standorten verbindet. Das umfassende Produktspektrum deckt die Verpackungsbedürfnisse verschiedenster Branchen ab und reicht von Transport-, Automaten- und Verkaufsverpackungen über Faltschachteln und Trays bis hin zu Präsent-Verpackungen und Displays. Schumacher Packaging entwickelt und fertigt zudem kundenspezifische, schlüsselfertige Verpackungslösungen und bietet als Full-Service-Lieferant umfangreiche Serviceleistungen für alle Stufen der Supply Chain.

Seit seiner Gründung im Jahr 1948 ist das Unternehmen in Ebersdorf in der Nähe von Coburg angesiedelt. Weitere deutsche Produktionsstandorte von Schumacher Packaging befinden sich in Bielefeld, Forchheim, Greven, Hauenstein, Schwarzenberg und Sonneberg. Fünf weitere Betriebsstätten liegen in Polen: jeweils eine in Bydgoszcz und Grudziądz sowie zwei in Breslau. In Myszków hat die Gruppe 2016 eine komplette Papierfabrik übernommen. Im niederländischen Breda gibt es einen Produktionsstandort für Displays, im tschechischen Nýrsko entstehen Spezial- und Verbundverpackungen, und der deutsche Standort Lehrte bietet Co-Packing-Services. Seit November 2019 gehört auch die Jaffabox Ltd in Birmingham, England, als erster Standort im Vereinigten Königreich zur Schumacher Packaging Gruppe. Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete Schumacher Packaging einen Jahresumsatz von 627 Millionen Euro. Die Mitarbeiterzahl der Gruppe beträgt nunmehr rund 3.500. Zu den vielen renommierten Referenzkunden zählen Bosch-Siemens Hausgeräte, IKEA, Lindt und Würth.

Kontakt:

Schumacher Packaging GmbH
Catrin Martin
Friesendorfer Straße 4
96237 Ebersdorf
Deutschland
Telefon: +49 (0)9562-383-155
E-Mail: catrin.martin@schumacher-packaging.com
Internet: www.schumacher-packaging.com

Pressekontakt:

Möller Horcher Public Relations GmbH
Julia Schreiber
Heubnerstraße 1
09599 Freiberg
Deutschland
+49 (0)3731-2070-915
julia.schreiber@moeller-horcher.de
www.moeller-horcher.de